

LOS_DAMA! – Landscape and Open Space Development in Alpine Metropolitan Areas

Priorität 3: Lebenswerter Alpenraum
Laufzeit: 1/11/2016 – 31/12/2019
Förderfähige Gesamtausgaben: 2.598.520 EUR
EFRE Ko-Finanzierung: 2.208.742 EUR



Partner in Bayern: Landeshauptstadt München (Leadpartner)
Technische Universität München TUM

Programmziel: SO3.1 – Kulturelles und natürliches Erbe des Alpenraums nachhaltig aufwerten



Projekt-Kurzbeschreibung:

Die Grünräume in und um die attraktiven Metropolen der Alpen stehen unter hohem Nutzungsdruck, da die Stadtregionen wachsen und sich ständig verändern. Dabei bieten diese Bereiche auch zahlreiche Chancen für eine nachhaltigere, landschaftlich fokussierte Entwicklung. Der Fokus des Interreg B Alpenraumprojekts LOS_DAMA! lag auf der Stärkung dieser Landschaftsräume rund um die größeren Städte des Alpenraums. Die Vielzahl von Ansprüchen an Freiflächen erfordern die Kooperation zwischen Gemeinden, ein gutes Management von Nutzungskonflikten und Ansätze zur Entwicklung einer multifunktionalen Grünen Infrastruktur.

Im Laufe der Projektumsetzung fanden neun Projekttreffen und auch Hospitationen in den jeweiligen Stadtregionen statt. Mit LOS_DAMA! wurden in sieben Partnerkommunen bzw. -regionen Pilotvorhaben durchgeführt, um Instrumente zur Verbesserung der sektorenübergreifenden und interkommunalen Zusammenarbeit bei der Landschaftsentwicklung zu testen. Hierzu gehörten unter anderem Landschaftsschatzsuchen mit Bürger*innen, die Entwicklung von Master- und Aktionsplänen oder die Initiierung eines interkommunalen Ausgleichsflächenpools. Die Landeshauptstadt München hat drei verschiedene Pilotvorhaben in Zusammenarbeit mit interkommunalen Vereinen zur Landschaftsentwicklung rund um die Stadt initiiert. Die beteiligten Universitäten und Institute unterstützten das Projekt wissenschaftlich und veranstalteten unter anderem eine einwöchige Herbstakademie mit 23 internationalen Teilnehmer*innen.

Transnationale Projektergebnisse:

Es wurde die übertragbare LOS_DAMA! Toolbox für Stadt- oder Regionalverwaltungen mit informellen Planungsmethoden aus den lokalen Pilotprojekten entwickelt sowie das politisch verankerte LOS_DAMA! Städtenetzwerk für Grüne Infrastruktur gegründet. Insgesamt 12 Städte und Stadtregionen verpflichteten sich dazu, stadtnahe Grün- und Landschaftsräume zu entwickeln, zu gestalten und zu erhalten sowie ihre Qualitäten für die städtischen Räume im Alpenraum anzuerkennen. Das transnationale Praktiker*innen-Netzwerk ist durch die zahlreichen Projekttreffen und Hospitationen entstanden und vernetzt nicht nur die Projektpartner*innen miteinander, sondern auch die lokalen Akteur*innen aus den Pilotvorhaben. Es wurden des Weiteren fünf gemeinsame Herausforderungen und Lösungsansätze zur integrierten Entwicklung stadtreionaler Landschaften erarbeitet (landscape approaches). Hier werden die jeweiligen Planungsprozesse beschrieben, die verschiedene informelle Instrumente verbinden, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Die Partnerschaft entwickelte politische Empfehlungen für die lokale aber auch die makroregionale Ebene auf Basis der Erfahrungen während der Projektumsetzungen.

Die Metropolregion Grenoble Alpen begeisterte die Bevölkerung durch eine Schatzsuche und setzte zusätzlich auf Kurse für Fachleute und die Politik in stadtreionalen Landschaften. Die Stadt Wien gründete einen neuen, grenzübergreifenden Regionalpark „Dreiranger“ mit Niederösterreich. Das Salzburger Institut entwickelte ein „Ökopool“-Konzept für Ausgleichsmaßnahmen in der Region. Die Stadt Trient entdeckte innerstädtische Freiräume mit Schulen und Nachbarschaftsvertretungen. Die Region Piemont integrierte das Grüne Infrastruktur Konzept in Planungsprozesse. Das Stadtplanungsinstitut (UIRS) analysierte Besucherströme und vernetzte Gemeinden im Naturpark Ljubljana Moor. Die Herausforderungen und neuen Lösungsansätze werden in jeweils fünf Sprachen in den Veröffentlichungen beschrieben.

LOS_DAMA! – Landscape and Open Space Development in Alpine Metropolitan Areas

Priorität 3: Lebenswerter Alpenraum
Laufzeit: 1/11/2016 – 31/12/2019
Förderfähige Gesamtausgaben: 2.598.520 EUR
EFRE Ko-Finanzierung: 2.208.742 EUR



Partner in Bayern: Landeshauptstadt München (Leadpartner)
Technische Universität München TUM

Regionale Aktivitäten und Mehrwert in Bayern:

Insgesamt wurden drei Pilotvorhaben auf lokaler/regionaler Ebene gemeinsam mit interkommunalen Verbänden durchgeführt. Die Landeshauptstadt München und das Regionalmanagement München Südwest (RMMSW) begannen ihr Pilotvorhaben mit einem Spaziergang entlang der Würm, zu dem örtliche Interessengruppen aus Naturschutz und Freizeit eingeladen waren. Im März 2018 trafen sich alle Teilnehmer erneut zu einem Workshop, um die grundlegenden Elemente einer „Landschaftsschatzkarte“ zu erarbeiten. Die Technische Universität München und ihre Student*innen unterstützten den Workshop. Durchgeführt wurde die eigentliche „Landschaftsschatzsuche“ von April bis Juni 2018 mithilfe eines Online-Umfragesystems. Das Team von LOS_DAMA! und des RMMSW stellte die Online-Umfrage auf zwei öffentlichen Märkten in Gauting und Krailling sowie bei der Stadtteilwoche in München-Aubing vor. Mehr als 200 Bürger*innen nahmen teil. Im Anschluss fand ein weiterer Workshop statt und gemeinsam mit den Interessengruppen wurden zehn Landschaftsschätze ausgewählt. Die fertige „Schatzkarte“ wurde Ende 2018 veröffentlicht. Sie wurde von Zeitungen mit hoher Auflage aufgegriffen und erfreute sich großer Beliebtheit.

Am 8. Oktober 2018 hat der Verein Dachauer Moos e. V. gemeinsam mit der Landeshauptstadt München und dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz zur interkommunalen Konferenz „Let's do Moor“ eingeladen. Das Ziel war es, die interkommunale Landschaftsentwicklung im Dachauer Moos gemeinsam zu diskutieren und zu stärken. Die Konferenz wurde mit persönlichen Statements zum Dachauer Moos von Personen eröffnet, die dort arbeiten und leben. Die politischen Vertreter würdigten eine gemeinsame Perspektive zur Verbesserung der grünen Infrastruktur. Ein Markt der Möglichkeiten zeigte erfolgreiche Ansätze der integrierten Landschaftsentwicklung aus dem In- und Ausland. Das Bayerische Staatsministerium beschloss den Tag mit einem Rückblick auf zehn Jahre Klimaschutzprogramm und einen wissenschaftlichen Blick auf Mooregebiete im lokalen und globalen Klimaschutzkontext. Die Konferenz bot einen Austausch auf mehreren Ebenen und vernetzte Entscheidungsträger mit Naturschützern und Bürgern.

Die Landeshauptstadt München und der Heideflächenverein Münchner Norden e.V. revitalisierten das „Landschaftskonzept Münchener Norden“ mit dem Ziel, Landschaftsschutz, Naturschutz, Kulturerbe und Erholung in Einklang zu bringen. Digitale Medien und innovative Formen der Visualisierung wurden verwendet, damit sowohl Bürger*innen als auch Verwaltungen das Landschaftskonzept wieder nutzen.

Deutsche Projektpartner:

Landeshauptstadt München
Technische Universität München TUM
Eberhard Karls Universität Tübingen

Leadpartner:

Landeshauptstadt München (DE)

Projekt-Webseite:

www.alpine-space.eu/projects/los_dama/en/home

Nationaler Koordinator / Deutsche Kontaktstelle Alpenraumprogramm:

Florian.ballnus@stmuv.bayern.de / lisa.horn@stmuv.bayern.de



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Transnationale Partner:

Stadt Wien (AT)
Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (AT)
Comune di Trento (IT)
Regione Piemonte (IT)
Urbanistični inštitut Republike Slovenije (SI)
Grenoble-Alpes Métropole (FR)
Université de Grenoble-Alpes (FR)



www.alpine-space.eu